Anlage TOP 10

DLRG Büchen
Jugend-& Schulungsheim
Halle für Einsatzmaterial
Neubau

Niko Gruneberg
Technischer Leiter

Büchen e.V.

DLRG

Historie (Auszug)

24.06.1952 Gründung der DLRG Büchen-Siebeneichen im Gasthof Ohlrogge,
somit eines der ältesten Vereine der Gemeinde Büchen

15.09.1956 Eröffnung der ersten Schwimmstätte in Siebeneichen

28.10.1960 Gründung der Jugendabteilung,
hierdurch ist die DLRG gewachsen

05.07 1968 Eröffnung der Sport- und Schwimmstätte in Siebeneichen

06.09.1972 1. Saisonabschluss-Schwimmfest der DLRG Büchen-Siebeneichen -
zuerst noch in der Schwimmstätte in Siebeneichen, dann jährlich im Waldschwimmbad,
mit nur 2 Ausfällen wegen Einsatz bei Naturkatastrophen

1982 Gründung der Einsatzgruppe

13.09.1984 Das Umkleide- und Waschgebäude des Sportvereins in Büchen wird die neue Heimat der DLRG Büchen-Siebeneichen

1991 Hilfe bei der Gründung der DLRG in Zarrentin

30.01.1995 Eintragung und Umbenennung der OG in DLRG Büchen e.V. ins Vereinsregister

30.06.2002 Die DLRG Büchen wird 50

30.06.2012 Die DLRG Büchen wird 60

2016 Gründung der Jugend Einsatz Gruppe

2019 Ist die DLRG Büchen im Katastrophenschutz tätig, in Zusammenarbeit mit der DLRG Ratzeburg

2022 Nächstes Jahr wird die DLRG Büchen 70

Allgemeines & Aufgaben

Hilfe bei Unglücksfällen und Umweltschutzaufgaben

- Personen im Wasser, Badeunfälle
- Vermisste Personen, Suche am, im und auf dem Wasser
- Eisrettung, Personen im Eis
- Fahrzeug im Wasser
- Boots- und Schiffsunfälle
- Verletztentransport auf dem Wasser
- Sachbergungen, Suchaufgaben am, im und auf dem Wasser
- Personentransporte zum Schadensort für andere Fachdienste
- Absicherung anderer Fachdienste (Feuerwehr) bei Schadenslagen im Wasser
- Gewässererkundungen
- Umweltschutzaufgaben (Behelfsölsperre)

Durchführung von Rettungswachdienst

Absicherung und Hilfe bei Veranstaltungen

Schwimm- & Rettungsschwimmausbildung

Tauchausbildung

Fachausbildung im Wasserrettungsdienst

Erste Hilfe Ausbildung

Jugendausbildung

Ganzjährige Rettungsbereitschaft
NOTRUF 110 / 112

Allgemeines & Aufgaben

Waldschwimmbad - Unterstützung bei der Schwimmaufsicht

Erste Hilfe-Ausbildung

Witzeeze Schleuse - Ölsperren gelegt

Güster – Binnenschiff hat den Kanal blockiert

Elbe-Lübeck Kanal – vor der Grenzöffnung viele Autos geborgen, jetzt ist es weniger geworden

Polizei – Amtshilfe bei abgängigen Personen

2002 + 2013 Elbehochwasser – Einsatz mit Booten und Fahrzeugen

Unterstützung bei Veranstaltungen innerhalb des Amtsbereiches Büchen:
Umwelttag
Fährfest Siebeneichen 2x im Jahr
Triathlon - Absicherung
Aktion Ferienpass
Rock am Pool
Wirtschaftsvereinigung – Nachtdienst
Weihnachtsmarkt – Kinozelt für Kinder + Nachtdienst
Flutlichtrodeln

Allgemeines & Aufgaben

Allgemeines & Aufgaben:

- Umweltschutz (z. B. Reinigung im & am Wasser, Steinau…..)
- Vertragliche Mitarbeit im Rettungsdienst seit 1989-> neues Gesetzeslage ab 01.01.2021
- Mitarbeit im Katastrophenschutz (1.Betreuungs & 1.Wasserrettungsgruppe RZ)
- Unterstützung der Vereine in der Gemeinde bei Veranstaltungen
- Unterstützung der Gemeinde bei Veranstaltungen und im Waldschwimmbad mit Rettungsschwimmer
- uvm.

Grundlage Neubau

Warum die DLRG Büchen eine neue Unterkunft benötigt:

- Die derzeitige Unterkunft ist Baujahr 1957
- Das Dach ist kpl. Sanierungsbedürftig (Bj. 1957)
- Die elektrische Anlage entspricht nicht dem heutigen Sicherheitsstand
- Sanitäreinrichtungen nur Unisex (1WC) und keine Dusche
- Heizung entspricht nicht mehr dem heutigen Standard (Öl)
- baulicher Zustand Sanierungsbedürftig
- Schimmelbildung in mehreren Räumen durch defektes Dach
- Fahrzeughallen undicht & entsprechen nicht der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV-Richtlinien / Vorschriften)

Wir möchten für die Zukunft gerüstet sein.

Grundlage Neubau

Dieser Neubau wird auch ein Punkt zur Erfüllung des 10-Punkte-Papieres der Landesregierung sein.
[Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung - Mehr Schutz für die Bevölkerung - schleswig-holstein.de]

Mehr Schutz für die Bevölkerung

Datum 10.08.2021

Schleswig-Holstein will besser auf Katastrophen vorbereitet sein und hat dazu einen 10-Punkte-Plan beschlossen.

2012 trat die Stör bei Kellinghusen über die Ufer.

© M. Ruff / grafikfoto.de

Rund vier Wochen nach der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz hat Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack einen 10-Punkte-Plan vorgestellt, mit dem die Bevölkerung in Schleswig-Holstein besser geschützt werden soll. Waldbrände, Hitzewellen, Sturmfluten, Hochwasser- und Starkregenereignisse, aber auch Cyber-Bedrohungen träfen Deutschland vermehrt und rückten auch an Schleswig-Holstein heran. Ebenso seien größere und länger anhaltende Stromausfälle möglich, sagte Sütterlin-Waack. "All dies macht ein grundlegendes Umdenken erforderlich. Darauf müssen wir uns einstellen und Vorkehrungen treffen", mahnte die Innenministerin.

Mehr Investitionen und Vorsorge

Der 10-Punkte-Plan beinhaltet unter anderem, die Bevölkerung besser zu warnen und zu informieren. So soll zum Beispiel das Netz an Sirenen wieder ausgebaut werden, dazu müssten mehrere tausend Sirenen angeschafft werden. "Dafür beteiligen wir uns an einem Förderprogramm des Bundes und werden zusätzlich ab 2023 ein eigenes Sirenen-Förderprogramm auflegen", kündigte die Ministerin an. Auch müssten die Menschen sich wieder mehr mit der eigenen Vorsorge auseinandersetzen. Die Landesregierung plant ebenfalls, weiter als bisher im Katastrophenschutz in die Ausrüstung und Fahrzeuge zu investieren und auch die Wasserrettung aufzuwerten. Auch soll in den nächsten Jahren ein neues Lage- und Kompetenzzentrum entstehen. Zudem wird das Land weitere Vorhaben zur Anpassung an den Klimawandel bündeln. Schleswig-Holstein investiert zum Beispiel bereits in Klimaschutzdeiche an den Küsten.

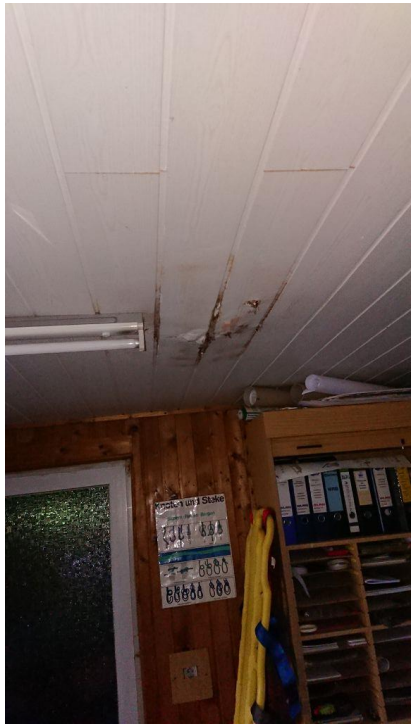
Es gehe bei den Investitionen sicher um einen höheren zweistelligen Millionenbetrag. Die Kommunen würden bei der Bewertung der jeweiligen Gefahren und Anpassungsbedarfe nicht allein lassen, sagte Sütterlin-Waack.

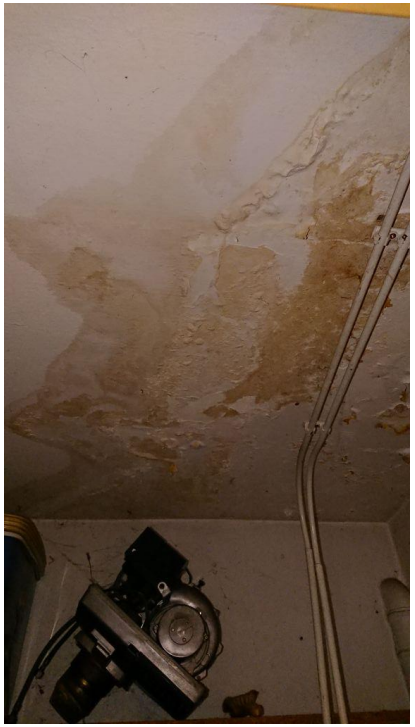
Zehn Punkte für einen besseren Schutz

Das Innenministerium und die Kommunen arbeiten bereits seit längerem an einer Strategie zum Schutz der Bevölkerung, die unter anderem auf den folgenden Punkten aufbaut:

1. Warnung und Information der Bevölkerung verbessern
2. Fahrzeuge und Ausrüstung modernisieren
3. Neues Lage- und Kompetenzzentrum planen
4. Gemeinsame Koordinierung des Bevölkerungsschutzes stärken – dazu gehört beispielsweise auch eine Schutzstrategie für Menschen mit Behinderungen
5. Wasserrettung weiter ausbauen
6. Fonds zur Klimaanpassung auflegen, Waldbrandbekämpfung und Hochwasserschutz stärken, auf Dürre vorbereiten
7. Katastrophenschutzplan überprüfen
8. Digitale Unterstützung des Brand- und Katastrophenschutzes voranbringen
9. Katastrophenschutz-Ausbildung ertüchtigen
10. Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern, hierzu gehört zum Beispiel der Schutz Kritischer Infrastrukturen

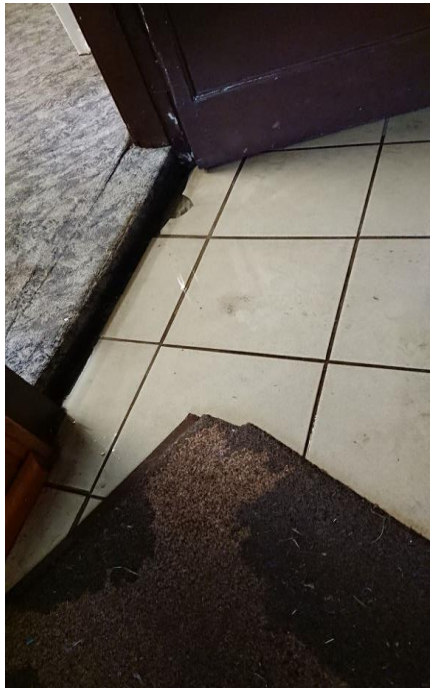
Aktuelle Impressionen





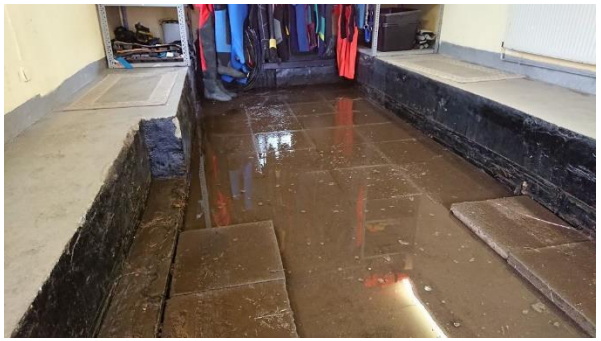
Wassereinbruch durch Dach im Gruppenraum, Flur / Toilette und Küche.

Aktuelle Impressionen



Wassereinbruch durch Dach im Gruppenraum, Flur / Toilette und Küche.

Aktuelle Impressionen



Überschwemmung nach Starkregen.

Was machen wir noch

Reparaturen / Instandsetzung in Eigenleistung -> Ausbildung der Jugend

Was machen wir noch

Wir danken der Gemeine, Fraktionen und Ausschüssen für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit.

Wir stehen gerne für Fragen zur Verfügung und Termine zur Verfügung.